

Moerser Fahrerinnen wollen bei Heim-DM glänzen

Kunstradsport: Der Grafschafter Rad- und Motorsportverein richtet zum zehnten Mal die Deutschen Meisterschaften aus.

VON UWE ZAK

MOERS Über eine optimale Körperbeherrschung, einen überdurchschnittlichen Gleichgewichtssinn und reichlich Kondition müssen die Aktiven im Kunstradsport verfügen. Vor allem, wenn sie von Freitag bis Samstag, vom 25. bis 26. Oktober, in Moers, im Enni-Sportpark-Rheinkamp an den Deutschen Meisterschaften der Elite im Hallenradsport teilnehmen. Wieder ausge tragen vom Grafschafter Rad- und Motorsportverein (GRMSV) Moers, und das bereits zum zehnten Mal. „Zum zweiten Mal im Enni-Sportpark“, so Ralf van Zütphen, unter anderem Sprecher beim GRMSV.

Das bedeutet auch, dass der ausrichtende Moerser Verein über Routine verfügt. Trotzdem ist eine DM immer etwas Besonderes. Auch, weil Radball und Radpolo mit im Wettbe-

werb sind. Sportarten wie Radball hat der GRMSV schon seit fast drei Jahrzehnten nicht mehr im Angebot.

Dennoch geht der Moerser Klub gewissenhaft bei den Aufbauarbeiten vor, klebt Wettkampf- und Trainingsflächen ab, baut Banden für die Spielfeldumfassung für Radball und -polo auf, spannt Sicherheitsnetze, richtet Radlager her, stellt Tische und Stühle auf. Ralf van Zütphen hofft, dass insgesamt 40 Helfer mitmischen und für einen reibungslosen Ablauf sorgen. „Wir haben auch junge, neue Kräfte dabei“, versichert er.

Doch das Steckenpferd ist natürlich der Kunstradsport. Und dort schickt der Moerser Verein gleich zwei Teams mit ins Rennen. Wie bereits berichtet, haben sich Carina Dannowski, Franziska Milbrandt, Alina und Anika van Zütphen in der 4er Kunstradformation



Weltmeister im 2er-Kunstradsport aus Öhringen: Serafin Schefold und Max Hanselmann.

FOTO: GRMSV MOERS

qualifiziert. Außerdem gehen Laura Haffmann und Alina van Zütphen im 2er-Kunstradsport bei der DM. Das hat dieses Duo bereits 2011 bei den nationalen Titelkämpfen in Erfurt gemacht, wurden dort Sechste.

„Danach absolvierte Laura Haffmann ein Auslandsjahr in Tansania und beendete ihre Karriere“, berichtet Ralf van Zütphen. „2017 stiegen sie das erste Mal wieder aufs Rad, um ihr Können nochmals unter Beweis zu stellen. Vor vier Wochen schaffte auch dieses Team, sich für diese Meisterschaften zu qualifizieren und sie starten am Samstagmittag etwa um 14.20 Uhr – gegen die neun besten 2er-Kunstradsportpaare der Frauen aus Deutschland.“

Er weiß auch, dass dies nun endgültig der letzte gemeinsame Auftritt des erfolgreichen Moerser Duos sein wird. Doch diese Heim-DM wollen sie unbedingt noch mitneh-

men und möglichst gut dabei abschneiden.

Neben den aktiven Moerser Teilnehmerinnen auf der Fahrerfläche kann der GRMSV-Sprecher aber noch von einem weiteren Mitglied des Vereins berichten, das bei der DM dabei sein wird. „Die langjährige Bundeskommissarin Manuela Rayen kommt auch zum Einsatz, bewertet mit geschulten Blicken, mit ihren neun Kollegen und Kolleginnen das Geschehen auf den Fahrflächen.“ Im Moerser Verein ist sie immer noch als 2. Schriftführerin im Vorstand aktiv.

Los geht es am Freitag, 8 Uhr, mit Radball und Radpolo. Kunst- und Einrad sport folgt. Die Finalveranstaltung am Freitag dauert von 18 bis 21.30 Uhr. Samstag, 9 Uhr, geht es mit Radball und Radpolo weiter. Die Finalveranstaltung sind dann für 16 bis 19 Uhr geplant.